

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	Aktiva		Passiva	
	31.12.2022	Vorjahr	31.12.2022	Vorjahr
	€	€	€	TE
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.056.968,81	4.365	10.225.837,62	10.226
2. Geleistete Anzahlungen	784.776,44	291	4.001.314,02	4.001
	4.841.745,25	4.656	85.838,00	121
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	12.212.837,05	10.959	22.894.646,44	25.128
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.419.374,11	4.005	37.207.636,08	39.476
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	678.610,75	982		
	16.310.821,91	15.946		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.407,67	202	1.529.641,00	1.568
2. Sonstige Ausleihungen	2.004,49	3	957.271,39	6.255
	204.412,16	205	6.453.025,41	5.574
	21.356.979,32	20.807	8.939.937,80	13.397
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	1.652.713,16	1.397	108.613.135,62	99.172
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Abwicklung der Lotteriegeschäfte	21.942.592,57	22.655	2.087.956,04	1.520
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	917.124,81	965	912.758,44	1.940
3. Sonstige Vermögensgegenstände	905.509,44	838	202.232,46	201
	23.765.226,82	24.458	111.816.082,56	102.833
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
	120.576.790,90	119.504		
	145.994.730,88	145.359		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	1.250.920,49	694		
	168.602.630,69	166.860	168.602.630,69	166.860
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
			10.225.837,62	10.226
II. Gewinnrücklagen				
			4.001.314,02	4.001
III. Gewinnvortrag				
			85.838,00	121
IV. Jahresüberschuss				
			22.894.646,44	25.128
			37.207.636,08	39.476
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.529.641,00	1.568
2. Steurrückstellungen			957.271,39	6.255
3. Sonstige Rückstellungen			6.453.025,41	5.574
			8.939.937,80	13.397
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung der Lotteriegeschäfte			108.613.135,62	99.172
davon aus Steuern: € 14.841.466,00 (Vorjahr: TE 16.400)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.087.956,04	1.520
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			912.758,44	1.940
4. Sonstige Verbindlichkeiten			202.232,46	201
davon aus Steuern: € 192.312,02 (Vorjahr: TE 133)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 5.794,93 (Vorjahr: TE 59)				
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
			111.816.082,56	102.833
			10.638.974,25	11.154

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	1.1.2022 - 31.12.2022	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	855.713.956,70	861.147
./.. Lotterie- und Sportwettensteuer	<u>-141.537.454,00</u>	<u>-142.418</u>
	714.176.502,70	718.729
2. Umsatzbezogene Aufwendungen der Lotteriegeschäfte	<u>582.128.518,51</u>	<u>583.992</u>
3. Rohertrag	132.047.984,19	134.737
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>734.739,55</u>	<u>822</u>
	132.782.723,74	135.559
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.782.272,58	1.913
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.329.224,17</u>	<u>1.512</u>
	3.111.496,75	3.425
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.441.867,66	9.120
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.498.455,37	2.458
davon für Altersversorgung: € 699.806,09 (Vorjahr: T€ 692)		
	<u>11.940.323,03</u>	<u>11.578</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.149.263,79	2.897
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>78.021.080,89</u>	<u>77.343</u>
	96.222.164,46	95.243
9. Betriebsergebnis	36.560.559,28	40.316
10. Erträge aus Gewinnabführung	867.338,32	946
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116,57	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.104,46	15
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	341.943,09	547
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 40.896,00 (Vorjahr: T€ 105)		
	<u>617.616,26</u>	<u>414</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>14.224.689,24</u>	<u>15.565</u>
15. Ergebnis nach Steuern	22.953.486,30	25.165
16. Sonstige Steuern (ohne Lotterie- und Sportwettensteuer)	<u>58.839,86</u>	<u>37</u>
17. Jahresüberschuss	<u><u>22.894.646,44</u></u>	<u><u>25.128</u></u>

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Bei der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH (TLN) handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Hannover unter HRB Nr. 5081 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes (§ 42 GmbHG) erstellt.

Wegen der Besonderheiten des Geschäftsbetriebes sind zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 5 HGB erweitert worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB Anwendung.

Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Diese sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen worden und orientieren sich an den steuerlichen Vorschriften. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen worden und orientieren sich an den steuerlichen Vorschriften.

Zugänge bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern bis 250,00 € werden in voller Höhe unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst; Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 1.000,00 € werden im Anlagengitter in einem Pool zusammengefasst und planmäßig über die Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.

Von den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen mit den Anschaffungskosten und die Ausleihungen mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte ist auf der Basis der letzten Einstandspreise unter Beachtung des Niederstwertprinzips vorgenommen.

Die Forderungen und liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen ausgewiesen; die nur in geringem Umfang bestehenden Risiken sind durch eine Versicherung bzw. Zahlungsdienstleister gedeckt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen entsprechen den Berechnungen des versicherungsmathematischen Gutachters, die unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 1,78 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre; Vorjahr: 1,86 %) sowie einer erwarteten zusagenabhängigen Rentensteigerung von 2,00 % p. a. bzw. 2,75 % p. a. (Vorjahr: 2,00 % bzw. 2,75 %) erstellt wurden. Die über den abgebildeten Rententrend hinaus zu erwartenden Rentensteigerungen gemäß der Veränderung des Verbraucherpreisindex im nächsten 3-Jahres-Turnus (gemäß § 16 BetrAVG) wurden zum Stichtag durch den Gutachter pauschal berücksichtigt. Als Bewertungsverfahren wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß Projected Unit Credit Method (PUCM) angewendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 52.918,00 €. Der Betrag unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 HGB einer Ausschüttungssperre.

Bei den Steuerrückstellungen und den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Sie wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich abgezinst, soweit nicht das Wertbeibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB genutzt wird. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden grundsätzlich nicht abgezinst.

Erfolgswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Aktive und passive Steuerlatenzen werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und miteinander verrechnet. Soweit sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern ergibt, wird keine Aktivierung vorgenommen.

TLN ist grundsätzlich nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Umsatzsteuer ist daher Kostenbestandteil.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Einzelposten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine Beteiligung von 100 % an der mit einem gezeichneten und voll eingezahlten Kapital von 25.564,59 € ausgestatteten Nordwestdeutsche Lotteriegesellschaft mbH (NLG), Hannover.

Das Eigenkapital der NLG beträgt zum 31. Dezember 2022 unverändert 51.857,26 € (Vorjahr: 52 T€).

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn in Höhe von 867.338,32 € an TLN abgeführt (Vorjahr: Gewinnabführung in Höhe von 946 T€).

Vorräte

Unter dem Posten Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen die Bestände an Spielscheinen, Losen, Thermopapier, Werbematerial sowie Ausstattungen der selbstständigen Wetteteilnehmer ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen haben bis auf einen Betrag in Höhe von 300.000,00 € (Vorjahr: 300 T€) unter den Forderungen aus der Abwicklung der Lotteriegeschäfte sowie in Höhe von 861.014,00 € (Vorjahr: 788 T€) unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 49.786,49 € (Vorjahr: 19 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 867.338,32 € (Vorjahr: 946 T€) Forderungen aus der Gewinnabführungsverpflichtung der NLG.

Liquide Mittel

Unter den liquiden Mitteln werden Termin- und Tagesgelder sowie Giroguthaben von insgesamt 120.529.705,31 € (Vorjahr: 119.496 T€) ausgewiesen. Davon befinden sich bei der Sparkasse Hannover 33.028.037,05 € (Vorjahr: 27.000 T€) als Termingelder bzw. Giroguthaben sowie bei der Landessparkasse zu Oldenburg 26.499.976,50 € (Vorjahr: 27.000 T€) und bei der Sparkasse Osnabrück 26.499.988,60 € (Vorjahr: 27.000 T€) als Giroguthaben. Diese Sparkassen sind jeweils mittelbare Anteilseignerinnen über die TLN Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover.

In den liquiden Mitteln sind 30.232,14 € (Vorjahr: 0 T€) als Abgrenzungen für Zinsen enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 10.225.837,62 € (20.000.000,00 DM).

Sonstige Rückstellungen

Diese bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierung (1.769 T€, Vorjahr: 1.586 T€), ausstehende Rechnungen (1.664 T€, Vorjahr: 1.297 T€) sowie Personalrückstellungen (1.311 T€, Vorjahr: 1.294 T€).

Aus der Nutzung des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB resultiert eine Überdeckung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1 T€ (Vorjahr: 1 T€).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	bis 1 Jahr		über 1 Jahr		davon über 5 Jahre		Gesamt	
	31.12.2022 €	Vorjahr T€	31.12.2022 €	Vorjahr T€	31.12.2022 €	Vorjahr T€	31.12.2022 €	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten aus der Abwicklung der Spielgeschäfte	106.484.737,62	96.920	2.128.398,00	2.252	1.648.398,00	1.772	108.613.135,62	99.172
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.087.956,04	1.520	0,00	0	0,00	0	2.087.956,04	1.520
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	912.758,44	1.940	0,00	0	0,00	0	912.758,44	1.940
Sonstige Verbindlichkeiten	202.232,46	201	0,00	0	0,00	0	202.232,46	201
	109.687.684,56	100.581	2.128.398,00	2.252	1.648.398,00	1.772	111.816.082,56	102.833

Direkte Verbindlichkeiten gegenüber einem Gesellschafter bestehen wie im Vorjahr nicht. Gegenüber dem Land Niedersachsen (mittelbarer Anteilseigner über die Fürstenberg Holding GmbH) bestehen Verbindlichkeiten aus der Abführung der Glücksspielabgabe sowie Lotterie- und Sportwettensteuer in Höhe von 63.078.949,93 € (Vorjahr: 48.156 T€), die unter den Verbindlichkeiten aus der Abwicklung der Lotteriegeschäfte ausgewiesen werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen vollständig Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit 192.312,02 € (Vorjahr: 133 T€) Verbindlichkeiten aus Steuern. Es bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 5.794,93 € (Vorjahr: 59 T€).

Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht bestellt.

Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (vor Abzug der umsatzbezogenen Aufwendungen)

Die Umsatzerlöse enthalten die für die Geschäftstätigkeit, die sich regional fast ausschließlich auf das Gebiet des Landes Niedersachsen erstreckt, typischen Erträge im Einzelnen wie folgt:

	2022	Vorjahr
	€	T€
Spieleinsätze	813.659.249,05	818.203
Bearbeitungsgebühren	38.444.608,62	39.454
Kostenerstattung BINGO!	1.673.019,92	1.622
übrige Umsatzerlöse	1.937.079,11	1.868
	<u>855.713.956,70</u>	<u>861.147</u>

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Jahresabschluss sind periodenfremde Erträge in Höhe von 302 T€ (Vorjahr: 483 T€) enthalten. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (221 T€; Vorjahr: 423 T€).

Dem gegenüber stehen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 91 T€ (Vorjahr: 14 T€).

Finanzergebnis

	2022		Vorjahr	
		davon aus/an verbundenen Unternehmen		davon aus/an verbundenen Unternehmen
	€	€	T€	T€
Erträge aus Gewinnabführung	867.338,32	867.338,32	946	946
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116,57	0,00	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.104,46	0,00	15	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	341.943,09	0,00	547	0
	617.616,26	867.338,32	414	946

Sonstige Angaben

Mitglieder der Unternehmensorgane

Gesellschafter

Fürstenberg Holding GmbH, Hannover

TLN Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover

LandesSportBund Niedersachsen e. V., Hannover

Niedersächsischer Fußballverband e. V., Barsinghausen

Aufsichtsrat

Guido Mönnecke, Verbandsgeschäftsführer des Sparkassenverbandes Niedersachsen
- Vorsitzender -

Dr. Anne Deter, Ministerialdirigentin des Niedersächsischen Finanzministeriums
- Stellv. Vorsitzende –
(ab 1. Dezember 2022)

Corinna Gottschalk, Ministerialrätin, Niedersächsisches Finanzministerium
- Stellv. Vorsitzende –
(bis 30. November 2022)

Günter Distelrath, Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes e. V.
(bis 20. Juni 2022)

Fritz Güntzler, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mitglied des deutschen Bundestags
(bis 30. November 2022)

Jens Jann, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Emden

Stephan Kirsch, Niedersächsisches Finanzministerium

Dr. Jürgen Maiß, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bert Oltersdorf, Abteilungsleiter Facility Management, Arbeitnehmervertreter der TLN

Dominikus Penners, Vorstandsmitglied der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Lars Pfeilsticker, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Bersenbrück

Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender des LandesSportBundes Niedersachsen e. V.
(ab 8. Dezember 2022)

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LandesSportBundes Niedersachsen e. V.
(bis 30. November 2022)

Stefan Voth, Vizepräsident des Niedersächsischen Fußballverbandes e. V.
(ab 21. Juni 2022)

Ein Vertreter der zuständigen Glücksspielaufsichtsbehörde (Niedersächsisches
Ministerium für Inneres und Sport) nimmt regelmäßig an den Sitzungen des
Aufsichtsrats teil.

Geschäftsführung

Axel Holthaus (Sprecher), zuständig für Terrestrischer Vertrieb/Spielbetrieb/Internet/
Kundenmanagement

Sven Osthoff, zuständig für IT/Technischer Spielbetrieb/Finanzen/Personal/Recht/
Facility Management

Bezüge der Organmitglieder

Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Geschäftsjahr Vergütungen und Aufwandsentschädigungen von insgesamt 33.687,80 € (Vorjahr: 35 T€) erhalten.

Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bezüge früherer Organmitglieder und entsprechende Pensionsrückstellungen

Früheren Geschäftsführern bzw. deren Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr Versorgungsleistungen und sonstige Bezüge in Höhe von 81.031,67 € (Vorjahr: 80 T€) gewährt. Hierfür sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.482.474,00 € (Vorjahr: 1.523 T€) passiviert.

Anteilsbesitz

	Beteiligungs-Quote	Eigenkapital zum 31.12.2022	Jahresergebnis 2022 *
Nordwestdeutsche Lotteriegesellschaft mbH, Hannover, (NLG).	100 %	51.857,26 €	0,00 €

* Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der Gewinn in Höhe von 867.338,32 € an TLN abgeführt (Vorjahr: Gewinnabführung in Höhe von 946 T€).

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten gemäß § 285 Nr. 7 i. V. m. § 267 Abs. 5 HGB (ohne Geschäftsführung, ohne Aushilfen und Auszubildende) betrug:

	<u>2022</u>	<u>Vorjahr</u>
insgesamt	149	154
davon: Vollzeitbeschäftigte	109	114
Teilzeitbeschäftigte	40	40

Honorar Abschlussprüfer

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers (inklusive Umsatzsteuer) betrug im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 141 T€. Es betrifft in Höhe von 71 T€ Abschlussprüfungsleistungen, in Höhe von 50 T€ Steuerberatungsleistungen und in Höhe von 20 T€ andere Bestätigungsleistungen.

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit der NLG, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist, besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie eine Körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Organschaft. Vor dem Hintergrund dieser Organschaft werden die latenten Steuern der NLG beim Organträger TLN erfasst.

Zusätzlich zu den im Jahresabschluss bereits ausgewiesenen Positionen bestehen aufgrund von vertraglichen Bindungen für das Jahr 2023 finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. 19,2 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €). Diese resultieren im Wesentlichen aus finanziellen Verpflichtungen für laufende Aufwendungen für die Software-Pflege und Wartung der IT-Anlagen, Produktionskosten für die Fernsehsendung der Lotterie BINGO!, Sponsoring-Verpflichtungen, Aufwendungen der Logistik sowie aus diversen Wartungs- und Mietverträgen aus dem Bereich der Verwaltung. Ein Teil dieser Verträge hat fest vereinbarte Mindestlaufzeiten von ein bis vier Jahren mit Kündigungsmöglichkeiten. Ohne Nutzung der Kündigungsmöglichkeiten bestehen somit auch in den Folgejahren finanzielle Verpflichtungen.

Es wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durchgeführt.

Angaben zur Aufstellung eines Konzernabschlusses

Ein Konzernabschluss wurde wie im Vorjahr gemäß § 296 Abs. 2 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung der NLG als einzige zu konsolidierende Gesellschaft nicht aufgestellt.

Latente Steuern

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere aus dem Bereich der Personal- und sonstigen Rückstellungen. Für ihre Berechnung wurde ein Steuersatz in Höhe von 32,6 % (Vorjahr: 32,6 %) zugrunde gelegt. Neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % wurde der unternehmensindividuelle Gewerbesteuersatz von 16,8 % berücksichtigt. Es ergeben sich aktive latente Steuern in Höhe von 1.105 T€ (Vorjahr: 1.078 T€). Das zugehörige Aktivierungswahlrecht wurde nicht ausgeübt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung / Ausschüttungssperre

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 22.894.646,44 € aus. Aufgrund der Bewertung der Pensionsrückstellungen gem. § 253 Abs. 2 und 6 HGB ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 ein Betrag in Höhe von 52.918,00 €, der insoweit einer Ausschüttungssperre unterliegt, als nicht freie Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags verfügbar sind. TLN verfügt über freie Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags (grundsätzlich ausschüttungsgesperrter Betrag des Vorjahres) in Höhe von 4.087.152,02 €. Der Betrag in Höhe von 52.918,00 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von 85.838,00 € ergibt sich somit ein Betrag in Höhe von 22.927.566,44 €, der an die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll.

Hannover, den 9. März 2023

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover

Axel Holthaus

Sven Osthoff

Toro-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Buchwerte 31.12.2022 EUR	Buchwerte Vorjahr TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.202.848,30	913.514,38	11.072.607,56	206.057,29	13.249.812,41	18.838.340,02	1.402.854,37	11.048.350,79	9.192.843,60	4.056.968,81	4,365
2. Geleistete Anzahlungen	291.245,69	718.835,91	19.247,87	-206.057,29	784.776,44	0,00	0,00	0,00	0,00	784.776,44	291
	23.494.093,99	1.632.350,29	11.091.855,43	0,00	14.034.588,85	18.838.340,02	1.402.854,37	11.048.350,79	9.192.843,60	4.841.745,25	4,656
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	26.246.219,13	1.361.295,82	908.393,95	636.041,95	27.335.162,95	15.287.297,31	741.587,57	906.558,98	15.122.325,90	12.212.837,05	10,959
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.631.827,13	398.609,38	1.895.800,42	32.477,39	16.167.113,48	13.626.600,68	1.004.821,85	1.883.883,16	12.747.739,37	3.419,374,11	4,005
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	981.860,71	469.793,06	104.513,68	-668.519,34	678.610,75	0,00	0,00	0,00	0,00	678.610,75	982
	44.859.906,97	2.229.698,26	2.908.708,05	0,00	44.180.887,18	28.913.897,99	1.746.409,42	2.790.242,14	27.870.065,27	16.310.821,91	15,946
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.407,67	0,00	0,00	0,00	202.407,67	0,00	0,00	0,00	0,00	202.407,67	202
2. Sonstige Ausleihungen	2.603,72	116,57	715,80	0,00	2.004,49	0,00	0,00	0,00	0,00	2.004,49	3
	205.011,39	116,57	715,80	0,00	204.412,16	0,00	0,00	0,00	0,00	204.412,16	205
	68.559.012,35	3.862.155,12	14.001.279,28	0,00	58.419.888,19	47.752.238,01	3.149.283,79	13.838.592,93	37.062.908,87	21.356.979,32	20,807